

PRESSEMITTEILUNG

Energieverbrauch reduzieren und nachhaltig wirtschaften: Symposium zum Thema „Energieeffizienz in der Industrie“

Hof, 09.02.21 Seit vielen Jahren ist die Hochschule Hof mit einem ganzheitlichen Ansatz im Sinne der Nachhaltigkeit unterwegs. Das Stichwort hierfür lautet „Greentech“ und ist in ihrem Leitbild verankert. Sichtbar ist dies durch das kontinuierliche Wachstum des Instituts für Wasser- und Energiemanagement, das 2015 gegründet worden ist. Gemeinsam mit dem Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V. aus Hof hat es nun am 4. Februar 2021 das erste Energiesymposium erfolgreich durchgeführt.

Mit dem Tagungsthema „Energieeffizienz in der Industrie“ wurde vor allem auf Nachhaltigkeit abgezielt. Klimawandel, CO₂-Steuer, Ökobilanz, Treibhausgas-minderungspotenzial: Dies alles sind Begriffe, die vor wenigen Jahrzehnten noch exotisch erschienen, heute jedoch dominieren sie unseren Arbeitsalltag. Darüber hinaus steht insbesondere die Industrie in der Verantwortung, schnell und effizient zu handeln, um europäische und globale Ziele zum Klimaschutz zu erreichen.

Vertreter von Unternehmen und Institutionen aus Bayern, Sachsen und Thüringen haben dazu moderne Methoden zur Steigerung der Energieeffizienz in Industrieunternehmen und Erfahrungen aus bereits umgesetzten Projekten vorgestellt.

In seinem Vortrag beleuchtete Dr. Matthias Sturm von der Thüringer Energie AG anschaulich die Klimapolitischen Ziele der Bundesregierung und wie z.B. das Versorgungsnetz Thüringen darauf reagiert hat. Um Einsparpotenziale zu erreichen, die aus dem Klimagesetz von 2019 resultieren, musste es einen Paradigmenwechsel in der Politik geben, so dass auch Deutschland jetzt den Vorgaben des Green Deal der EU folgt. Er setzte sich mit der Frage auseinander, ob Wasserstoff jetzt der neue Heilsbringer sein kann.

Weitere Referenten kamen von der REHAU AG (Frank Stegemann und Markus Weiß) sowie auch von der Hochschule Hof selbst: Dr. Andy Gradel, frisch promoviert, hat gerade die BtX energy GmbH gegründet und klärte über die Potenziale des Trendenergieträgers Wasserstoff auf. Der Hofer Architekt Uwe Fickenscher erzählte über seine Erfahrungen mit Sonnenhäusern, die er schon vielfältig in verschiedenen Regionen geplant hat, dies sowohl im Privatbereich als auch in Industriebetrieben. Der Clou dabei sind große Wasserspeicher im Inneren der Häuser, in denen Wärme langfristig gespeichert werden kann.

Weiterhin dabei waren Joachim Krause (CHMS GmbH & Co. KG), Julian Käs (sm-energy GmbH), sowie Ronny Mai (ILK Dresden gGmbH) und Klaus Büttner (isotech Gebäudetechnik eK). Ihre Themen waren die nachhaltige Betriebsführung und moderne Technologien, um die Energieeffizienz in Unternehmen und Gebäuden zu steigern.

Rund sechzig Gäste nahmen an der Online-Veranstaltung teil. Steffen Magdeburg, Geschäftsführer des Kompetenznetzwerkes, war erfreut über deren Verlauf: „Den Energieverbrauch zu reduzieren und nachhaltiges Wirtschaften sind und bleiben immer Themen von großer Priorität. Insbesondere bei der Notwendigkeit zur Anpassung an die sich ständig ändernden Märkte, muss man schauen, wo vermeidbare Kosten durch zu hohe Energieverbräuche reduziert werden können. Ich denke, dass wir einige sehr gute Möglichkeiten aufzeigen konnten.“

Auch Professor Dr. Tobias Plessing von der Hochschule Hof sieht in dem neuen Veranstaltungsformat einen wichtigen Impulsgeber für die Region: „Das Thema Energieeffizienz verfolgen wir seit Jahren in der Ausbildung unserer Ingenieurinnen und Ingenieure an der Hochschule Hof. Am meisten freuen mich die Erfolgsgeschichten der Absolventen, wie z.B. der Vortrag von Markus Weiß von der Rehau AG, welcher nicht nur über signifikante Einsparungen berichtete, sondern auch über einen enormen Know-how-Aufbau in diesem Bereich. Ein Beweis für Transfer von der Hochschule in die Wirtschaft!“

Fest steht schon jetzt, dass das erste Energiesymposium von Kompetenznetzwerk und Hochschule definitiv nicht das letzte gewesen sein wird!

Kontaktdaten:

Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V.
Schaumbergstraße 8
95032 Hof

info@wasser-energie.net
www.wasser-energie.net